

Germany-Nuremberg: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 85/2015 02/05/2015

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Nürnberg, Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

Postal address: Bauhof 2

Town: Nürnberg

Postal code: 90402

Country: Germany

For the attention of: Frau Jitka Sindelkova

E-mail: jitka.sindelkova@stadt.nuernberg.de

Telephone: +49 91123131059

Fax: +49 9112317683

Internet address(es):General address of the contracting authority: <http://www.nuernberg.de>Electronic access to information: <https://root.deutsche-evergabe.de/portal/Default.aspx?Portal=DEVA>**Additional information can be obtained from:**

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: Official name: Stadt Nürnberg, Referat VI, Vergabemanagement (VMN)

Postal address: Bauhof 9, Nebeneingang Erdgeschoss

Town: Nürnberg

Postal code: 90402

Country: Germany

E-mail: vmn@stadt.nuernberg.de

Telephone: +49 9112314827

Fax: +49 9112314209

Internet address: <http://www.nuernberg.de>**I.2. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.3. Main activity

General public services

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Sanierung von 4 innerstädtischen Brücken, Nürnberg (Generalplanungsleistungen).

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Nürnberg.

NUTS code DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement**II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)**

Für 4 Brückenbauwerke im Stadtgebiet von Nürnberg sollen Sanierungen durchgeführt werden. Zur Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen ist je Bauwerk eine Reihe von Planungsleistungen zu erbringen. Dies sind insbesondere Leistungen gemäß HOAI 2013:

- Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3 „Ingenieurbauwerke“;
- Teil 4 „Fachplanung“ Abschnitt 1 „Tragwerksplanung“;
- Planung zur Sicherheit und dem Gesundheitsschutz (SiGeKo) als besondere Leistung;
- Örtliche Bauüberwachung als besondere Leistung;
- Sonstige fallbezogene besondere Leistungen.

Diese Ingenieurleistungen sollen stufenweise je Bauwerk vergeben werden. Dabei werden die genannten Fachlose als Generalplanerleistungen für folgende 3 Teillose ausgeschrieben:

- 1) Konrad-Adenauer-Brücke (BW 1.118),
- 2) Rothenburger Straße über den Main-Donau-Kanal (BW 1.207),
- 3) Hügelstraße über den Main-Donau-Kanal (BW 1.210) und Hügelstraße über die Südwesttangente (BW 1.211).

II.1.6. CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71327000 Load-bearing structure design services, 71322300 Bridge-design services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for one or more lots

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement**II.2.1. Total quantity or scope**

Sanierungsplanung für folgende Lose:

Los 1: Sanierung und Instandsetzung der Konrad-Adenauer-Brücke(BW 1.118), Nürnberg – Generalplanungsleistungen

Beauftragungsstufe 1:

- A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
 Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 1-4,
- B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI
 Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 1-4,
- C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
- i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12 Nr. 12.1:
1. Mitwirken bei der Beschaffung der Zustimmung von Betroffenen,
- D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI
- ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14: Keine
- E) Sonstige besondere Leistungen,
 Objektbezogene Schadensanalyse:
- B.2.1 Organisation und Vor-Ort-Besichtigungen,
 - B.2.2 Untersuchung der vorhandenen Betondruckfestigkeiten,
 - B.2.3 Potentialfeldmessung,
 - B.2.4 Chloridproben,
 - B.2.5 Karbonatisierungsmessung,
 - B.2.6 Kartierung von Rissen,
 - B.2.7 Messung von Rissbreiten,
 - B.2.8 Statische Nachrechnung des Überbaus,
- Entwurfsvarianten:
- B.3.1 Entwurfsvarianten und deren Wirtschaftlichkeit.
- Beauftragungsstufe 2 (Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung der Stufe 2 besteht nicht):
- A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
 Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 5-9,
- B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI
 Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 5-6,
- C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
- i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12:
2. Detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderen Anforderungen,
 3. Prüfen und Werten von Nebenangeboten (Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden.),
 4. Kostenkontrolle,
 5. Prüfen von Nachträgen,
 6. Örtliche Bauüberwachung,
 7. Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße,
 8. Mitwirken bei behördlichen Abnahmen,
- D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI Anlage 14:
- ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14:
9. Beitrag zum Aufstellen von vergleichenden Kostenübersicht des Objektplaners,
 10. Beitrag zum Aufstellen des Leistungsverzeichnisses des Tragwerks,
 11. Mitwirken bei der Prüfung und Wertung von Nebenangeboten. Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden,
 12. Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen,
 13. Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und Modernisierungen,
- E) Sonstige besondere Leistungen,
- B. 1.1 SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Planungsphase,

B. 1.2 Sicherheit- und Gesundheitsschutz nach Baustellenverordnung, SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Ausführungsphase,

B. 1.3 Unterlage für spätere Arbeiten nach RAB 32 Beispiel 2.

LOS 2: Sanierung der Brücken Hühelstraße (BW 1.210 und BW 1.211), Nürnberg – Generalplanungsleistungen

Beauftragungsstufe 1 (jeweils für BW 1.210 und 1.211):

A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 1-4,

B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI

Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 1-4,

C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12 Nr. 12.1: Keine

D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI

ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14: Keine

E) Sonstige besondere Leistungen

Objektbezogene Schadensanalyse:

B.2.1 Organisation und Vor-Ort-Besichtigungen,

B.2.2 Untersuchung der vorhandenen Betondruckfestigkeiten,

B.2.3 Chloridproben,

B.2.4 Karbonatisierungsmessung,

B.2.5 Kartierung von Rissen.

Statische Nachrechnung des Überbaus:

B. 3.1 Statische Nachrechnung des Überbaus.

Beauftragungsstufe 2 (jeweils für BW 1.210 und BW 1.211) (Rechtsanspruch auf

Weiterbeauftragung der Stufe 2 besteht nicht):

A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 5-9,

B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI

Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 5-6,

C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12:

1. Prüfen und Werten von Nebenangeboten (Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden.),

2. Kostenkontrolle,

3. Prüfen von Nachträgen,

4. Örtliche Bauüberwachung,

5. Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße,

6. Mitwirken bei behördlichen Abnahmen.

D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI Anlage 14:

ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14:

7. Beitrag zum Aufstellen von vergleichenden Kostenübersicht des Objektplaners,

8. Beitrag zum Aufstellen des Leistungsverzeichnisses des Tragwerks,

9. Mitwirken bei der Prüfung und Wertung von Nebenangeboten (Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden.),

10. Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen,

11. Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und Modernisierungen.

E) Sonstige besondere Leistungen.

B. 1.1 SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Planungsphase,

B. 1.2 Sicherheit- und Gesundheitsschutz nach Baustellenverordnung, SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Ausführungsphase,

B. 1.3 Unterlage für spätere Arbeiten nach RAB 32 Beispiel 2.

LOS 3: Sanierung und Instandsetzung der Brücke Rothenburger Str. (BW 1.207), Nürnberg – Genralplanungsleistungen

Beauftragungsstufe 1:

A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 1-4,

B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI

Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 1-4,

C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12 Nr. 12.1: Keine

D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI

ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14: Keine

E) Sonstige besondere Leistungen,

Objektbezogene Schadensanalyse:

B.2.1 Organisation und Vor-Ort-Besichtigungen,

B.2.2 Untersuchung der vorhandenen Betondruckfestigkeiten,

B.2.3 Chloridproben,

B.2.4 Karbonatisierungsmessung,

B.2.5 Kartierung von Rissen.

Beauftragungsstufe 2 (Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung der Stufe 2 nicht):

A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 5-9,

B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI

Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 5-6,

C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12:

1. Prüfen und Werten von Nebenangeboten Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden,

2. Kostenkontrolle,

3. Prüfen von Nachträgen,

4. Örtliche Bauüberwachung,

5. Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße,

6. Mitwirken bei behördlichen Abnahmen,

D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI Anlage 14:

ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14:

7. Beitrag zum Aufstellen von vergleichenden Kostenübersicht des Objektplaners,

8. Beitrag zum Aufstellen des Leistungsverzeichnisses des Tragwerks,

9. Mitwirken bei der Prüfung und Wertung von Nebenangeboten. Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden,

10. Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen,

11. Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und Modernisierungen,

E) Sonstige besondere Leistungen.

B. 1.1 SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Planungsphase,
B. 1.2 Sicherheit- und Gesundheitsschutz nach Baustellenverordnung, SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Ausführungsphase,
B. 1.3 Unterlage für spätere Arbeiten nach RAB 32 Beispiel 2.
Der geschätzte Umfang des Auftrags in Höhe von 1 410 000 EUR netto stellt den Gesamtwert aller Lose 1 bis 3 dar. Der jeweilige geschätzte Auftragswert pro Los befindet sich im Anhang B – Angaben zu den Losen.
Angaben zur Vertragslaufzeit unter Punkt II.3) beinhalten die Lph. 1-9. Angaben zu den Vertragslaufzeiten pro Los (bis einschl. Lph. 8) befinden sich in Anhang B – Angaben zu den Losen.
Estimated value excluding VAT: 1 410 000 EUR

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Siehe II.2.1).

Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der Stufe 2 des jeweiligen Loses besteht nicht.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 30.9.2015. Completion 1.3.2022

Information about lots

Lot No: 1

Lot title: Sanierung und Instandsetzung der Konrad-Adenauer-Brücke (BW 1.118), Nürnberg – Generalplanungsleistungen

1) Short description

Anlass:

Die Konrad-Adenauer-Brücke wurde in den Jahren 1966 bis 1967 als Pegnitzüberquerung über den Wöhrder Talübergang in Verbindung mit der Neuanlage des Wöhrder Sees errichtet. Unmittelbar angrenzend befinden sich auf der Ostseite der Brücke die Wehranlagen mit ihren Betriebshäuschen, in denen die Steuerungseinrichtungen und Pegelanlagen des staatlichen Wasserwirtschaftsamtes (WWA) Nürnberg untergebracht sind. Bei dem Brückenbauwerk handelt es sich um eine zweifeldrige Spannbetonbrücke (durchlaufend) mit Stützweiten von 2 x 24,15 m. Die Richtungsfahrstreifen verlaufen auf unterschiedlich breiten getrennten Überbauten, die jeweils als 90 cm starke längs- und quervorgespannte Vollquerschnitte ausgeführt wurden. Dabei folgt die Geometrie der Brückentafel der Straßenführung. Die Fahrbahnquerschnitte sind jeweils auf der Nordseite aufgeweitet. Das Bauwerk ist in Brückenklasse 60 eingestuft.

Die Wiederlagerkonstruktionen und die insgesamt 7 Rundstützen sind in Stahlbetonbauweise hergestellt.

Über das Bauwerk sind zahlreiche Spartenleitungen geführt, die teilweise 2008 in einer Aufhängekonstruktion umgelegt und zusammengefasst wurden. Bei vorangegangenen Prüfungen wurden bereits große Schäden und Mängel am Bauwerk festgestellt, die die Standsicherheit, die Dauerhaftigkeit und die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Im Wesentlichen handelt es sich um Schäden an beiden Übergangskonstruktionen mit daraus resultierten Chlorideinträgen an den Kammerwänden, an den Widerlagern und an den Überbauenden. Schäden an den Spanngliedköpfen und anderen schlecht einsehbaren Bereichen können nicht ausgeschlossen werden. Die Brückenlager auf den Widerlagerbänken sind zudem stark verrostet. Eine genauere Beurteilung und Messung konnte aufgrund der

uneinsichtigen Lage nicht vorgenommen werden.

Ziel der Maßnahme:

Im Zuge der Sanierung sollen die Lager ausgetauscht, neuer Lagersockel hergestellt und Betonschäden beseitigt werden. Hierzu ist der Abbruch der Kammerwand und anschließende Neuerstellung notwendig. Ein entsprechendes Konzept soll im Rahmen einer OSA erstellt werden.

Stets unter Berücksichtigung der verkehrsbedingt notwendigen Bauabschnitte ist außerdem die Brückentafel komplett abzuräumen, die Abdichtungs-, Schutzebenen und Beläge sind neu herzustellen, Brückenkappen für die Geh- und Radwegbereiche sind auch in Abstimmung mit dem Verkehrsplanungsamt (Vpl) neu herzustellen. Brückenausstattungen und Schutzeinrichtungen sind zu erneuern. Außerdem sind auch alle Betonschäden an den Unterbauten fachgerecht instand zu setzen. Die Entwässerungseinrichtungen sind auf die aktuell gültigen Vorschriften hin anzupassen, evtl. aufzurüsten.

Teil der ingenieurtechnischen Vorplanung werden zudem tragwerksplanerische Leistungen sein. Für den künftigen Einsatz von Brückenuntersichtsgeräten ist die Befahrbarkeit der beiden Randbereiche und Kappen/Kragarmkonstruktionen nachzuweisen. Dazu werden entsprechende technische Datenblätter der Brückenuntersichtsgeräte zur Verfügung gestellt. Die Überbau-/Kragarmkonstruktionen sind für diese Lastfälle aufzurüsten, sofern die Nachweise nicht ohnehin erbracht werden können.

Im Rahmen des Nahverkehrsentwicklungsplanes ist zudem eine neue Straßenbahnlinie nach Wöhrd über die Adenauerbrücke vorgesehen. Es soll überprüft werden in wie weit es sinnvoll ist, dies bei der jetzigen Sanierungsmaßnahme mit zu berücksichtigen. Hierzu sollen drei Entwurfsvarianten (Vorschläge siehe Anhang) erstellt werden und ihre Wirtschaftlichkeit nach RI-WI-BRÜ überprüft werden. Die Auswirkungen der Straßenbahntrasse auf die Tragfähigkeit der Brücke werden im Rahmen der OSA festgestellt.

Durch die Brückensanierung mit Umbau sollen vorhandene Verkehrssicherheitsdefizite beseitigt und die Dauerhaftigkeit des Bauwerkes auf längere Zeit gesichert werden.

Die planerisch abzuhandelnden Maßnahmen umfassen insbesondere:

- Sanierung der Brücke mit Anpassung der Querschnittsaufteilung;
- Sanierung der Brückentafel, Auflagerbereiche und Auflagersockel;
- Abbruch der Kammerwand und anschließende Neuerstellung;
- Instandsetzung der Betonschäden an den Unterbauten;
- Anpassung der Sparten/Entwässerung an wasserrechtliche Vorgaben;
- Statische Ertüchtigung für Brückenuntersichtgerätebefahrung und Straßenbahn;
- Verkehrstechnische Umplanung für spätere Straßenbahnlinie.

Die Bauzeit ist abhängig von der Finanzierung für das Jahr 2017 vorgesehen. Genauere Termine und Fristen müssen noch im Rahmen der Planung festgestellt werden.

Im Zuge der Planung sind auch bauzeitbeschleunigende Maßnahmen zu überprüfen.

Randbedingungen:

Die in der Planung zu berücksichtigenden Randbedingungen sind grundsätzlich im Rahmen der Grundlagenermittlung durch den Auftragnehmer zu ermitteln.

Bereits bekannte, Rahmenbedingungen sind:

- Erschließung der angrenzenden Bebauung und der Wöhrder Wiese ist während der Bauzeit zu gewährleisten;
- Abstimmungsbedarf mit dem WWA hinsichtlich der angebauten Wehranlagen;
- Keine Verschlechterung bezüglich Hochwasserschutz für An-, Ober- und Unterlieger;
- Berücksichtigung der beengten Verhältnisse vor Ort (z. B. bezgl. wirtschaftlicher Bauweisen);
- Berücksichtigung verschiedener Spartenträger (Leitungsumlegungen und Sicherung nötig);
- Ausreichende verkehrstechnische Abwicklung während der Bauzeit;

— Ziellastniveau nach Sanierung ist das Lastmodell LMM gem. Nachrechnungsrichtlinie.
Öffentlich-rechtliche Genehmigungen:
Nach aktuellem Kenntnisstand ist die Einholung der folgenden öffentlich-rechtlichen Genehmigungen durch den AN erforderlich:
— Wasserrechtsverfahren.

2) CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71327000 Load-bearing structure design services, 71322300 Bridge-design services

3) Quantity or scope

Beauftragungsstufe 1:

- A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 1-4
- B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI
Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 1-4
- C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
 - i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12 Nr. 12.1:
 - 1. Mitwirken bei der Beschaffung der Zustimmung von Betroffenen
 - D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI
 - ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14: Keine
- E) Sonstige besondere Leistungen

Objektbezogene Schadensanalyse:

- B.2.1 Organisation und Vor-Ort-Besichtigungen,
- B.2.2 Untersuchung der vorhandenen Betondruckfestigkeiten,
- B.2.3 Potentialfeldmessung,
- B.2.4 Chloridproben,
- B.2.5 Karbonatisierungsmessung,
- B.2.6 Kartierung von Rissen,
- B.2.7 Messung von Rissbreiten,
- B.2.8 Statische Nachrechnung des Überbaus.

Entwurfsvarianten:

- B.3.1 Entwurfsvarianten und deren Wirtschaftlichkeit

Beauftragungsstufe 2 (Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht):

- A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 5-9,
- B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI
Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 5-6,
- C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
 - i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12:
 - 2. Detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderen Anforderungen,
 - 3. Prüfen und Werten von Nebenangeboten (Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden.),
 - 4. Kostenkontrolle,
 - 5. Prüfen von Nachträgen,
 - 6. Örtliche Bauüberwachung,
 - 7. Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße,
 - 8. Mitwirken bei behördlichen Abnahmen,
 - D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI Anlage 14:

- ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14:
- 9. Beitrag zum Aufstellen von vergleichenden Kostenübersicht des Objektplaners,
- 10. Beitrag zum Aufstellen des Leistungsverzeichnisses des Tragwerks,
- 11. Mitwirken bei der Prüfung und Wertung von Nebenangeboten. Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden,
- 12. Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen,
- 13. Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und Modernisierungen.

E) Sonstige besondere Leistungen:

B. 1.1 SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Planungsphase,

B. 1.2 Sicherheit- und Gesundheitsschutz nach Baustellenverordnung, SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Ausführungsphase,

B. 1.3 Unterlage für spätere Arbeiten nach RAB 32 Beispiel 2.

Estimated value excluding VAT: 378 000 EUR

4) Indication about different time frame or duration

Start 30.9.2015. Completion 31.12.2018

5) Additional information about lots

Folgende Grundlagen liegen dem geschätzten Honorar in Höhe von 378 000 EUR netto zu Grunde:

Leistungsbild Ingenieurbauwerke:

Anrechenbare Kosten: 1 520 000 EUR.

Honorarzone: III.

Leistungsbild Tragwerksplanung:

Anrechenbare Kosten: 1 368 000 EUR.

Honorarzone: IV.

Lot No: 2

Lot title: Sanierung der Brücken Hühelstraße (BW 1.210 und BW 1.211), Nürnberg –

Generalplanungsleistungen

1) Short description

Hühelstr. BW 1.210:

Anlass:

Die Brücke Hühelstraße über den Main-Donau-Kanal verbindet die beiden Nürnberger Stadtteile, „westliche Außenstadt“ und „Gebersdorf“ in der Verlängerung der Wallensteinstraße. Über die Hühelstraße wird auch das Gewerbegebiet Südwestpark erschlossen. Die Brücke ist ca. 82,08 m lang und ca. 23 m breit und besteht aus drei Teilbauwerken. Das Teilbauwerk 1 ist die Brücke selbst, die Teilbauwerke 2 und 3 umfassen die südwestliche und südöstliche Treppe. Dieses Bauwerk besteht aus einem einteiligen Überbau ohne Mittellängsfuge. Das Brückenbauwerk ist als eine dreifeldrige Spannbetonbrücke (längs und quer vorgespannt) mit Stützweiten von 20,22 m, 48,56 m und 13,30 m (von Süd nach Nord) ausgeführt. Die Hohlkastenbrücke besteht aus zwei Hohlkastenquerschnitten als Längsträger in den Randfeldern. Die Hohlkästen ragen ca. 8 m über die Pfeiler hinaus. Der Rest des Bauwerkes besteht je Richtungsfahrbahn aus einem zwei-stegigen Plattenbalken (im Feldbereich) über dem Main-Donau-Kanal. Die Fahrbahn ist auf der Nordseite aufgeweitet. Das Bauwerk ist nach DIN 1072 in die Brückenklasse 60 eingestuft. Die Wiederlagerkonstruktionen und die Pfeiler sind aus Stahlbeton. Über das Bauwerk sind Spartenleitungen geführt. Nachträglich wurde das Geländer erhöht und

Stahlseile in die Geländerhandläufe eingebaut.

Im Jahr 2012 wurde die Druckplatte auf der Kanalseite neben dem südöstlichen Pfeiler und der Fahrbahnplatte im Bereich der südöstlichen Einstiegsöffnung erfolgreich instandgesetzt. Bei vorangegangenen Prüfungen wurden bereits folgende Mängel am Bauwerk festgestellt, die die Standsicherheit, die Dauerhaftigkeit und die Verkehrssicherheit beeinträchtigen:

- Verrostete Schalungsankerverschlüsse, Aussinterungen (Kalk) bei den Widerlagern und Wiederlagerwänden;
- Abplatzungen mit freiliegender Bewehrung (großflächig korrodiert) über den gesamten Überbau;
- Verrostete und vollständig zugesinterte Entwässerungstüllen, erste Roststellen an den Lagern;
- Feuchtstellen in den Kammern und Flügelwänden;
- Undichte Übergangskonstruktionen, schadhafte Abdichtung;
- Betonabplatzungen (Gesims, ÜKO, Hohlkasten);
- Undichte Kappenraumfuge;
- Undichte Fugen bei Geländerpfosten;
- Beschädigte Fahrbahnbeläge über die ganze Bauwerkslänge. (Spurrinnen bis 5 cm, Risse und Verdrückungen).

Nach einer statischen Berechnung von Dezember 2013 konnte die Brücke nicht in die Brückenklasse 60/30 eingeordnet werden. Im Zuge der Sanierung muss folgende Lastklasse eingehalten werden: LMM. Aufgrund der vorliegenden Schäden ist eine Generalinstandsetzung geplant. Eine Objektbezogene Schadensanalyse vom Jahr 2011 wurde nur für einen geschädigten Teilbereich des Hohlkastens durchgeführt. Eine neue zusätzliche Objektbezogene Schadensanalyse (OSA) ist für den restlichen Bereich durchzuführen.

Ziel:

Durch die Brückensanierung sollen vorhandene Verkehrssicherheitsdefizite beseitigt und die Dauerhaftigkeit des Bauwerkes auf längere Zeit gesichert werden.

Bei dieser Instandsetzung sollen die Fahrbahnübergangskonstruktionen, die Kappen und die Abdichtung erneuert werden. Die vorhandenen Einstiegschächte und Entwässerungsleitungen müssen zurückgebaut und verschlossen werden, um das Eindringen von chloridhaltigem Wasser zukünftig zu verhindern.

Der Baubeginn ist abhängig von der Finanzierung für das Jahr 2017 vorgesehen. Genauere Termine und Fristen müssen noch im Rahmen der Planung festgestellt werden.

Randbedingungen:

Die in der Planung zu berücksichtigenden Randbedingungen sind grundsätzlich im Rahmen der Grundlagenermittlung durch den Auftragnehmer zu ermitteln.

Besondere, zu betrachtende Rahmenbedingungen sind:

- Bewerten ob die zeitliche Planung und Sanierung zusammen mit der Brücke BW Nr. 1.211 Brücke Hügelstraße über die Südwesttangente sinnvoll wäre;
- Verkehrsführung während der Baumaßnahme;
- Prüfung von Zuwendungen;
- Koordination der Arbeiten mit den jeweiligen Spartenägern (Leitungsumlegungen, Sicherung);
- Berücksichtigung der Belange des Natur- und Umweltschutzes;
- Für die Bauwerksentwässerung ist ein wasserrechtliches Verfahren zu durchlaufen;
- Abstimmungsbedarf mit dem WSA hinsichtlich der Brückendurchfahrtshöhen;
- Nachrechnungsrichtlinie;
- Verstärkungsszenarien;
- Nachweis der Brückenklasse 60/30 fehlt;
- Ziellastniveau nach Sanierung ist das Lastmodell LMM gem. Nachrechnungsrichtlinie.

Öffentlich-rechtliche Genehmigungen:

Nach aktuellem Kenntnisstand ist die Einholung der folgenden öffentlich-rechtlichen Genehmigungen durch den AN erforderlich:

— Wasserrechtsverfahren.

Hügelstr. BW 1.211:

Anlass:

Die Brücke Hügelstraße über die Südwesttangente verbindet die beiden Nürnberger Stadtteile, „westliche Außenstadt“ und „Gebersdorf“ in der Verlängerung der Wallensteinstraße. Über die Hügelstraße wird auch das Gewerbegebiet Südwestpark erschlossen. Die gesamte Brücke ist 37 m lang und 23,68 m breit. Die Brücke besteht aus zwei gleichen Teilbauwerken (Überbau Südost und Nordwest). Bei beiden Brückenteilbauwerken handelt es sich um eine zweifeldrige Plattenbrücke aus Stahlbeton mit schlaff bewehrter Ortbetonplatte mit Stützweiten von 18,50 m. Das Bauwerk ist nach DIN 1072 in die Brückenklasse 60 eingestuft. Über das Bauwerk sind Spartenleitungen geführt. Bei vorangegangenen Prüfungen wurden bereits folgende Mängel an den beiden Bauwerken festgestellt, die die Standsicherheit, die Dauerhaftigkeit und die Verkehrssicherheit beeinträchtigen:

- Risse am Überbau;
- Anprallschäden sowie freiliegende Bewehrung über den gesamten Überbau;
- Wasseraustritt mit Sinterfahnen bei der Mittelfuge zwischen den beiden Überbauten;
- Durchfeuchtete Stellen mit Aussinterungen (Kragarm, Kappe, Wiederlagerwand, Überbau);
- Betonabplatzungen (Kragarm, Raumfuge, Kammerwand);
- Verrostete teilweise komplett abgerostete Tropftüllen;
- Kappenverschiebung und undichte Kappenraum-, Gesimsfugen mit Stalaktitbildung;
- Beschädigte Fahrbahn über die ganze Bauwerkslänge (tiefe Spurrinnen),

Fahrbahnübergang mit freiliegendem Bauwerksabschlussprofil.

Ziel:

Durch die Brückensanierung sollen vorhandene Verkehrssicherheitsdefizite beseitigt und die Dauerhaftigkeit des Bauwerkes auf längere Zeit gesichert werden. Das Bauwerk muss neu abgedichtet werden, um das Eindringen von chloridhaltigem Wasser zukünftig zu verhindern. Der Belag muss erneuert, die Risse geschlossen werden. Der Kragarm sollte statisch neu berechnet werden.

Um den detaillierten Umfang der Schäden festzustellen, ist eine objektbezogene Schadensanalyse (OSA) durchzuführen.

Die Bauzeit ist abhängig von der Finanzierung für das Jahr 2017 vorgesehen. Genauere Termine und Fristen müssen noch im Rahmen der Planung festgestellt werden.

Randbedingungen:

Die in der Planung zu berücksichtigenden Randbedingungen sind grundsätzlich im Rahmen der Grundlagenermittlung durch den Auftragnehmer zu ermitteln.

Besondere, zu betrachtende Rahmenbedingungen sind:

- Bewerten ob die zeitliche Planung und Sanierung zusammen mit der Brücke BW Nr. 1.210 Brücke Hügelstraße über den Main-Donau-Kanal sinnvoll wäre;
- Der schlaff bewehrte Überbau ist nicht auf die Belastung ausgelegt;
- Verkehrsführung während der Baumaßnahme;
- Prüfung von Zuwendungen;
- Koordination der Arbeiten mit den jeweiligen Spartenträgern (Leitungsumlegungen, Sicherung);
- Berücksichtigung der Belange des Natur- und Umweltschutzes;
- Nachrechnungsrichtlinie;
- Verstärkungsszenarien;
- Ziellastniveau nach Sanierung ist das Lastmodell LMM gem. Nachrechnungsrichtlinie.

2) CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71327000 Load-bearing structure design services, 71322300 Bridge-design services

3) Quantity or scope

Beauftragungsstufe 1 (jeweils für BW 1.210 und 1.211):

A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 1-4

B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI
Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 1-4

C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12 Nr. 12.1:
Keine

D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI
ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14: Keine

E) Sonstige besondere Leistungen

Objektbezogene Schadensanalyse:

B.2.1 Organisation und Vor-Ort-Besichtigungen,

B.2.2 Untersuchung der vorhandenen Betondruckfestigkeiten,

B.2.3 Chloridproben,

B.2.4 Karbonatisierungsmessung,

B.2.5 Kartierung von Rissen.

Statische Nachrechnung des Überbaus:

B. 3.1 Statische Nachrechnung des Überbaus.

Beauftragungsstufe 2 (jeweils für BW 1.210 und BW 1.211) (Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung der Stufe 2 besteht nicht):

A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 5-9

B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI
Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 5-6

C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI
i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12:

1. Prüfen und Werten von Nebenangeboten (Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden.),

2. Kostenkontrolle,

3. Prüfen von Nachträgen,

4. Örtliche Bauüberwachung,

5. Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße,

6. Mitwirken bei behördlichen Abnahmen.

D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI Anlage 14:

ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14:

7. Beitrag zum Aufstellen von vergleichenden Kostenübersicht des Objektplaners,

8. Beitrag zum Aufstellen des Leistungsverzeichnisses des Tragwerks,

9. Mitwirken bei der Prüfung und Wertung von Nebenangeboten (Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden.),

10. Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen,

11. Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und

Modernisierungen.

E) Sonstige besondere Leistungen

B. 1.1 SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Planungsphase,

B. 1.2 Sicherheit- und Gesundheitsschutz nach Baustellenverordnung, SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Ausführungsphase,

B. 1.3 Unterlage für spätere Arbeiten nach RAB 32 Beispiel 2.

Estimated value excluding VAT: 552 000 EUR

4) Indication about different time frame or duration

Start 30.9.2015. Completion 31.12.2019

5) Additional information about lots

Die Brücken Hängelstraße BW 1.210 und 1.211 stellen zusammen ein Teillos dar (ein VOF-Verfahren)

Folgende Grundlagen liegen dem geschätzten Honorar in Höhe von 552 000 EUR netto zu Grunde:

BW 1.210:

Leistungsbild Ingenieurbauwerke:

Anrechenbare Kosten: 1 440 000 EUR.

Honorarzone: III.

Leistungsbild Tragwerksplanung:

Anrechenbare Kosten: 1 296 000 EUR.

Honorarzone: IV.

BW 1.211:

Leistungsbild Ingenieurbauwerke:

Anrechenbare Kosten: 640 000 EUR.

Honorarzone: III.

Leistungsbild Tragwerksplanung:

Anrechenbare Kosten: 576 000 EUR.

Honorarzone: III.

Lot No: 3

Lot title: Sanierung und Instandsetzung der Brücke Rothenburger Str. (BW 1.207), Nürnberg –
Genralplanungsleistungen

1) Short description

Anlass:

Das im Jahr 1971 errichtete Bauwerk überspannt den Main-Donau-Kanal im Zuge der Rothenburger Straße, die eine der wichtigsten Ausfallstraßen in Richtung Westen ist. Die Brücke ist ca. 95 m lang und ca. 34,70 m breit. Die Brücke Rothenburger Straße besteht aus drei Teilbauwerken. Das Teilbauwerk 1 ist die Brücke selbst, die Teilbauwerke 2 und 3 umfassen die nördliche und südliche Treppe. Bei dem Brückenbauwerk handelt es sich um eine dreifeldrige Spannbetonbrücke mit Stützweiten von 27,51 m, 60,20 m und 7,42 m (von West nach Ost). Die Brücke hat drei Hohlkästen und ist durchlaufend. Die Fahrbahn ist auf der Ostseite aufgeweitet. Das Bauwerk ist in die Brückenklasse 60 eingestuft. Die Wiederlagerkonstruktionen und die Pfeiler sind aus Stahlbeton.

Über das Bauwerk sind Spartenleitungen geführt.

Die Spannbetonbrücke und die Treppen weisen zahlreiche Schäden auf, die überwiegend durch eindringendes salzhaltiges Wasser verursacht werden. Bei vorangegangenen Prüfungen wurden bereits folgende Mängel am Bauwerk festgestellt, die die Standsicherheit die Dauerhaftigkeit und die Verkehrssicherheit beeinträchtigen:

— Wasserschäden an beiden Übergangskonstruktionen (sind stark korrodiert), an hinterer

Kammerwand (Chloridbelastung) und auf der Auflagerbank;

— Feuchtstellen in den Hohlkasteninnenräumen, mit weit über dem zulässigen Wert liegenden Chloridbelastungen;

— Schräg und Querrisse (bis zu 0,5 mm) im Bereich der Verankerungskonsolen für die Zulagespannglieder über den Stützenreihen;

— Risse (längs und quer) in Feld 2 an den Unterseiten und Seitenflächen der Hohlkästen;

— Undichte Raumbefugen (Fugenverguss ist rissig, mehrere Fugen sind offen) an beiden Gesimsen;

— Auf beiden Richtungsfahrbahnen haben sich über die ganze Bauwerkslänge in allen Fahrspuren Spurrinnen gebildet. An beiden Bauwerksenden im Bereich der Widerlagerhinterfüllung ist der Belag um ca. 2 cm abgesackt;

— Abgebrochenes Schutzrohr am Austritt aus dem Querträger am 1. Hohlkasten von links (östliches Widerlager).

Der Bauwerkszustand wird sich ohne Sanierungsmaßnahme zunehmend verschlechtern, so dass Gewichtsbeschränkungen drohen.

Ziel:

Durch die Brückensanierung sollen vorhandene Verkehrssicherheitsdefizite beseitigt und die Dauerhaftigkeit des Bauwerkes auf längere Zeit gesichert werden. Das Bauwerk muss neu abgedichtet werden. Der Belag muss erneuert werden. Die vorhandenen Einstiegsschächte und Entwässerungsleitungen müssen zurückgebaut und verschlossen werden, um das Eindringen von chloridhaltigem Wasser zukünftig zu verhindern.

Um den detaillierten Umfang der Schäden (ÜKO, Auflagerbänke und Betonsanierung) festzustellen, ist eine objektbezogene Schadensanalyse zu erstellen.

Die Bauzeit ist abhängig von der Finanzierung für das Jahr 2017 vorgesehen. Genauere Termine und Fristen müssen noch im Rahmen der Planung festgestellt werden.

Randbedingungen:

Die in der Planung zu berücksichtigenden Randbedingungen sind grundsätzlich im Rahmen der Grundlagenmittlung durch den Auftragnehmer zu ermitteln.

Besondere, zu betrachtende Rahmenbedingungen sind:

— Verkehrsführung während der Baumaßnahme;

— Prüfung von Zuwendungen;

— Berücksichtigung des Prüfberichtes (OSA);

— Koordination der Arbeiten mit den jeweiligen Spartenägern (Leitungsumlegungen, Sicherung);

— Berücksichtigung der Belange des Natur- und Umweltschutzes;

— Wasserrechtliches Verfahren für die Bauwerksentwässerung;

— Abstimmungsbedarf mit dem WSA hinsichtlich der Brückendurchfahrtshöhen;

— Nachrechnungsrichtlinie;

— Verstärkungsszenarien;

— Ziellastniveau nach Sanierung ist das Lastmodell LMM gem. Nachrechnungsrichtlinie.

Öffentlich-rechtliche Genehmigungen:

Nach aktuellem Kenntnisstand ist die Einholung der folgenden öffentlich-rechtlichen Genehmigungen durch den AN erforderlich:

— Wasserrechtsverfahren.

2) CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71327000 Load-bearing structure design services, 71322300 Bridge-design services

3)

Quantity or scope

Los 3: Sanierung und Instandsetzung der Brücke Rothenburger Str. (BW 1.207), Nürnberg – Generalplanungsleistungen.

Beauftragungsstufe 1:

A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 1-4

B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI

Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 1-4

C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12 Nr. 12.1: Keine

D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI

ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14: Keine

E) Sonstige besondere Leistungen.

Objektbezogene Schadensanalyse:

B.2.1 Organisation und Vor-Ort-Besichtigungen,

B.2.2 Untersuchung der vorhandenen Betondruckfestigkeiten,

B.2.3 Chloridproben,

B.2.4 Karbonatisierungsmessung,

B.2.5 Kartierung von Rissen.

Beauftragungsstufe 2 (Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung der Stufe 2 nicht):

A) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

Grundleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschn. 3, Lph. 5-9

B) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI

Grundleistungen Tragwerksplanung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Lph. 5-6

C) Teil 3 „Objektplanung“, Abschnitt 3, „Ingenieurbauwerke“, HOAI

i) Besondere Leistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI, Anlage 12:

1. Prüfen und Werten von Nebenangeboten Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden,

2. Kostenkontrolle,

3. Prüfen von Nachträgen,

4. Örtliche Bauüberwachung,

5. Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße,

6. Mitwirken bei behördlichen Abnahmen.

D) Teil 4 „Fachplanung“, Abschnitt 1, „Tragwerksplanung“, HOAI Anlage 14:

ii) Besondere Leistungen Tragwerksplanung nach HOAI, Anlage 14:

7. Beitrag zum Aufstellen von vergleichenden Kostenübersicht des Objektplaners,

8. Beitrag zum Aufstellen des Leistungsverzeichnisses des Tragwerks,

9. Mitwirken bei der Prüfung und Wertung von Nebenangeboten. Hinweis: Diese Leistung ist nur zu erbringen, bzw. wird nur abgerechnet, falls tatsächlich Nebenangebote bei der Bauausschreibung abgegeben werden,

10. Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen,

11. Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und Modernisierungen.

E) Sonstige besondere Leistungen,

B. 1.1 SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Planungsphase,

B. 1.2 Sicherheit- und Gesundheitsschutz nach Baustellenverordnung, SIGEKO und SIGE-Plan nach RAB 30 und RAB 31, Ausführungsphase,

B. 1.3 Unterlage für spätere Arbeiten nach RAB 32 Beispiel 2.

Estimated value excluding VAT: 481 000 EUR

4) Indication about different time frame or duration

Start 30.9.2015. Completion 31.12.2018

5) Additional information about lots

Folgende Grundlagen liegen dem geschätzten Honorar in Höhe von 481 000 EUR netto zu Grunde:

Leistungsbild Ingenieurbauwerke:

Anrechenbare Kosten: 2 240 000 EUR.

Honorarzone: III.

Leistungsbild Tragwerksplanung:

Anrechenbare Kosten: 2 016 000 EUR.

Honorarzone: IV.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Berufshaftpflichtversicherung 1 500 000 EUR für Personen- und 1 000 000 EUR für sonstige Schäden bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, mit der es den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweis im Auftragsfall zusichert.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Die Vergütung erfolgt gem. HOAI in der gültigen Fassung; BGB.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesellschaft des bürgerlichen Rechts – gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind grundsätzlich unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher davon betroffener Bewerbergemeinschaften (Wahrung des Geheimwettbewerbs). Ausnahme: Nachvollziehbare Darlegung und Beweis, dass aufgrund besonderer Vorkehrungen der Geheimwettbewerb ausnahmsweise gewährleistet ist. Der Beweis muss zur Angebotsabgabe vorliegen. Ansonsten ist ein Ausschlussgrund gegeben.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: 1. Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach folgenden Vorschriften vorliegen. Der Bewerber hat zu erklären,

- 1.1. dass kein Insolvenzverfahren, Liquidation oder Gleichartiges beantragt oder eröffnet worden ist oder mangels Masse abgelehnt worden ist (§ 4 Abs.9 lit. a VOF),
 - 1.2. keine rechtskräftige strafrechtliche Verurteilung aus Gründen, die die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen, vorliegt (§ 4 Abs.9 lit. b VOF),
 - 1.3. nachweislich keine schweren Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit vorliegen (§ 4 Abs.9 lit. c VOF),
 - 1.4. kein Verstoß gegen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates des Auftraggebers vorliegen (§ 4 Abs.9 lit. d VOF),
 - 1.5. keine rechtskräftige Verurteilung nach § 4 Abs. 6 a-g VOF vorliegt.
 2. Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen und Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen Unternehmen zusammengearbeitet wird, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen,
 3. Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen bereit ist oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist (die Vorlage von Kopien ist zulässig) – siehe Ziffer III.1.1),
 4. Hinsichtlich des Vorbehalts für den Berufsstand/Qualifikation siehe nachfolgend Ziffer III.3.1).
- Mindestbedingung/en: Bei Zweifeln an der Erfüllung der vorgenannten Anforderungen wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt.
5. Für Bewerbungsgemeinschaften/Nachunternehmer/Eignungsleihe werden die Anforderungen im Bewerbungsbogen näher erläutert (Rechtsform der Bietergemeinschaft siehe III.1.3). Für die Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens wird auf Ziffer VI.3.1) der vorliegenden Bekanntmachung verwiesen.

III.2.2. Economic and financial ability

- List and brief description of conditions:
1. Erklärung zum Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.
 2. Bilanzen oder Bilanzauszüge für den Fall, dass der Bewerber aufgrund gesetzlicher Vorschriften diese veröffentlichen/offen legen muss (zur Offenlegung zählt auch die Verpflichtung zum Einreichen der Bilanz zum Handelsregister) Für die Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens wird auf Ziffer VI.3.1) der vorliegenden Bekanntmachung verwiesen.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Vorbemerkung:

Bewertungsformel: IST-Punkte (max. 10 Punkte pro Ziffer) x Wichtung in % = Wertungspunkte (max. 1 000 Punkte).

1. Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten 3 Jahren festgestellten Beschäftigten ersichtlich ist. Gliederung nach Führungskräften, Bauingenieure, Sonstige Ingenieure, Architekten und sonstige Beschäftigte. (max. Gesamtpunktzahl: 10 Punkte, Gewichtung 10 %)
2. Eine Darstellung von 3 vergleichbaren Projekten, die im Zeitraum vom 1.1.2011 bis zur VOF-Bekanntmachung die Leistungsphase 8 (Teil 3 Objektplanung, Abschnitt 3 Ingenieurbauwerke nach HOAI) abgeschlossen haben (Mindestanforderung). In mindestens 2 Referenzprojekten (von 3) müssen mindestens 3 von 4 Anforderungen und zusätzlich in mindestens einem Referenzprojekt (von 3) müssen mindestens 2 von 4 Anforderungen des Punktes „Vergleichbarkeit“ gegeben sein um eine Eignung für das ausgeschriebene Projekt gewährleisten zu können (Mindestanforderung). Die Vergleichbarkeit

ist nachstehend definiert:

Los 1: Sanierung und Instandsetzung der Konrad-Adenauer-Brücke(BW 1.118):

- Sanierung/Instandsetzung Spannbetonbrücke;
- Sanierung/Instandsetzung unter Verkehrsfluss Fußgänger, Rad, PKW u/o LKW;
- Straßenbrücke mit aufliegendem Schienenverkehr;
- Straßenbrücke über ein Gewässer.

Los 2: Sanierung der Brücken Hühelstraße (BW 1.210 und BW 1.211):

- Sanierung/Instandsetzung Spannbetonbrücke;
- Sanierung/Instandsetzung unter Verkehrsfluss Fußgänger, Rad, PKW u/o LKW;
- Straßenbrücke über BAB oder Bundesstraße;
- Straßenbrücke über eine Schifffahrtsstraße.

Los 3: Sanierung und Instandsetzung der Brücke Rothenburger Str. (BW 1.207):

- Sanierung/Instandsetzung Spannbetonbrücke;
- Sanierung/Instandsetzung unter Verkehrsfluss Fußgänger, Rad, PKW u/o LKW;
- Straßenbrücke mit Länge ≥ 60 m;
- Straßenbrücke über eine Schifffahrtsstraße.

Kann eine oder mehrere Mindestanforderungen nicht nachgewiesen werden, führt dies zum Ausschluss aus dem VOF-Verfahren.

Verwendung der Anlage 4 des Bewerbungsbogens – Referenzprojekte (max.

Gesamtpunktzahl: 10 Punkte, Gewichtung 50 %).

Punktemäßig bewertet werden (jeweils bei Los 1-3):

- Generalplanerleistung (Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung): 3,5 v. 10 Punkten;
- Genehmigungseinholung nach Wasserrechtsverfahren: 1 Punkt von 10 Punkten;
- Objektbezogene Schadensanalyse nach RI-ERH-ING-Leitfaden OSA: 0,5 Punkte von 10 Punkten;
- Beauftragte Leistungsphasen: 2 Punkte von 10 Punkten;
- Referenzschreiben: 1 Punkt von 10 Punkten;
- Kostentreue: 1 Punkt von 10 Punkten;
- Termintreue: 1 Punkt von 10 Punkten.

3. Angaben zum Projektleiter und dem restlichen Projektteam sowie Darstellung des Projektteams anhand eines Organigrammes (max. Gesamtpunktzahl: 10 Punkte, Gewichtung 20 %).

4. Angaben zur Sicherstellung der Qualität sowie hinsichtlich Kosten und Termine unter Verwendung der Anlage 5 des Bewerbungsbogens – Qualität, Kosten und Termine, nach folgenden Kriterien (max. Gesamtpunktzahl: 10 Punkte, Gewichtung 15 %).

- 4.1 Wie stellt der Bewerber die Qualitätssicherung in seinen Projekten sicher,
- 4.2 Wie stellt der Bewerber die Einhaltung der Kosten in seinen Projekten sicher,
- 4.3 Wie stellt der Bewerber die Einhaltung der Termine in seinen Projekten sicher,
- 5. Einhaltung der Formvorgaben/Stimmigkeit der Bewerbungsunterlagen (max.

Gesamtpunktzahl: 10 Punkte, Gewichtung 5 %).

Für die Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens wird auf Ziffer VI.3.1) der vorliegenden Bekanntmachung verwiesen.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: yes

Reference to the relevant law, regulation or administrative provision: Natürliche Personen, die:

- a) gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt sind und
 - b) eine entsprechende Bauvorlageberechtigung (Art. 61 (1), (2) BayBO) und
 - c) eine Nachweisberechtigung für Standsicherheit nach Art. 62 Abs. 2 Satz 1 BayBO nachweisen können,
 - d) die Qualifikation für „Koordinatorenleistungen nach Baustellenverordnung“ oder einen Nachweis für eine vergleichbare Qualifikation nachweisen können,
- Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweisen verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG – „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.
- Juristische Personen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Planungsaufgabe entspricht und wenn der verantwortliche Verfasser der Planung oder der gesetzliche Vertreter der juristischen Person die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen.
- Bei Arbeits-/Bewerbergemeinschaften, muss jedes Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an die natürlichen oder juristischen Personen gestellt werden.

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number 3: and Maximum number 5

Objective criteria for choosing the limited number of candidates: Erfüllen nach Abschnitt III. mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen (§ 10 Abs. 3 VOF).

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

VOF-SÖR-4BR

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: 26.5.2015

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

29.5.2015

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

VI.3. Additional information

1. Hinweise für die Form und die Zusammenstellung der Teilnahmeanträge:

Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge einen Bewerbungsbogen erstellt. Dieser ist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu verwenden.

Jedes LOS stellt ein eigenständiges VOF-Verfahren dar, für welches jeweils der dazugehörige Bewerbungsbogen auf folgender Internetseite heruntergeladen werden kann: <https://root.deutsche-evergabe.de/portal/Default.aspx?Portal=DEVA> (Suchbegriff: VOF-SÖR-4BR)

Bewerbungen sind nur mit diesem Bewerbungsbogen möglich. Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Die Teilnahmeanträge müssen in Schriftform bis zum Schlusstermin für deren Eingang gemäß Ziffer IV.3.4) im verschlossenen Umschlag bei der in Ziffer I.1) genannten Kontaktstelle eingehen. Der Umschlag ist mit einem vorgegebenen Aufkleber (bei dem abzufordernden Bewerbungsbogen enthalten) zu versehen. Eine Verweisung auf etwaige frühere Bewerbungen des Bewerbers beim Auftraggeber ist unzulässig.

2. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurück versandt und verbleiben im Besitz des Auftraggebers,

3. Fragen zur Maßnahme sind nur per E-Mail an die gemäß Ziffern in I.1) genannten Kontaktstelle zu richten.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Postfach 606

Town: Ansbach

Postal code: 91511

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981531277

Fax: +49 981531837

Internet address: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Frist zur Anstrengung eines Nachprüfverfahrens (VI.4.1)) gemäß § 107 GWB im Falle der Nichtabhilfe einer Rüge durch den Auftraggeber: 15 Kalendertage nach Eingang der Information des Auftraggebers beim Bieter/Bewerber (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

Auftragserteilung: gemäß § 101 a GWB, 15 Tage nach Absendung der Mitteilung durch den Auftraggeber oder 10 Tage nach Absendung der Mitteilung durch den Auftraggeber per Fax oder E-Mail.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Siehe VI.4.1)

VI.5. Date of dispatch of this notice

28.4.2015